

Aufbruch – darum Nein zur Initiative

Abstimmung vom 14. April

Die Stadt St. Gallen hat die Aufgabe, nicht nur den Schulauftrag zu erfüllen, sondern auch eine Tagesbetreuung zu bieten. Im Schulhaus Boppartshof sehe ich diese Aufgabe durch die Initiative zur Umzonung der Boppiwiese gefährdet. Schon jetzt mussten die Schulbibliothek und ein Werkraum weichen, weil die Tagesbetreuung mehr Platz beansprucht. Es braucht jetzt eine Lösung und nicht ein weiteres Provisorium. Der projektierte Standort der Tagesbetreuung ist der einzige, der alle Vorgabekriterien erfüllt. Die Schulwiese im Boppartshof muss dabei um 27,6 Prozent verkleinert werden. Jedoch wird diese Fläche durch ein neues Tartanfeld und zusätzliche Spielmöglichkeiten kompensiert. Auch die neue Schulwiese mit 63 Metern Länge und 50 Metern Breite erfüllt weiterhin die Bedürfnisse der Schule und Anwohner. Eine Annahme der Initiative würde bedeuten, dass die Infrastruktur der Schule für lange Zeit stillsteht. Mit einer Ablehnung machen wir den Weg frei für eine zeitnahe, moderne Infrastruktur im grössten Primarschulhaus der Stadt St. Gallen. Daher stehe ich überzeugt für ein Nein zur Initiative am 14. April.

Dominic Lenz, St. Gallen